

Museums- und Umweltpädagogik

Junge EntdeckerInnen in alten Häusern | 2020



Bei jedem Wetter!

Oberschwäbisches
Museumsdorf
Kürnbach



Außerschulischer Lernort für alle Sinne

Wie riecht frisches Heu? Womit haben die Urgroßeltern gespielt? Was haben Kinder früher zum Frühstück gegessen? Und wie schmeckt eigentlich frisch gepresster Apfelsaft aus Äpfeln, die auch wirklich hier wachsen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Schülerinnen und Schüler sowie Kindergarten- und Hortkinder bei den museums- und umweltpädagogischen Programmen im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach. Dabei „be-greifen“ die Kinder mit allen Sinnen und erleben auf diese Weise aktiv, wie früher auf dem Lande gelebt und gearbeitet, aber auch gespielt wurde.

Gehen Sie mit Ihren SchülerInnen auf
Zeitreise durchs Landleben!



Schulklassen lernen nah an den Bildungsplänen

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet sich als außerschulischer Lernort für alle Schularten, viele Altersstufen und verschiedene Fächer an. Gemeinsam mit LehrerInnen sowie mit Museums- und UmweltpädagogInnen haben wir unterschiedliche Programme entwickelt, die spielerisch und aktiv den Erwerb der in den Bildungsplänen geforderten Kompetenzen fördern.

Unsere Programme richten sich in der Grundschule vor allem an die Sachkunde-Kompetenzfelder „Natur und Leben“ sowie „Zeit und Wandel“. Im Fachbereich „Biologie, Naturphänomene und Technik“ der Sekundarstufe I werden hingegen insbesondere die Kompetenzfelder „Ökologie“ sowie „Materialien trennen – Umwelt schützen“ angesprochen.

Ab der Saison 2020 können Sie das neue umweltpädagogische Programm „Tiere auf dem Bauernhof“ buchen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8.

Die Programme stehen einer breiten Altersspanne zur Verfügung – unsere PädagogInnen passen die Inhalte an die jeweilige Zielgruppe und ihre individuellen Bedürfnisse an.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch oder per E-Mail.

Lehrer-Informationen zu den Programmen

Preise für den Eintritt

- Schulklassen zahlen 1,50 Euro pro Kind.
- Klassen aus dem Landkreis Biberach haben freien Eintritt.
- Pro Klasse haben zwei Begleitpersonen freien Eintritt; weitere Erwachsene zahlen 6 Euro.

Preise für museumspädagogische Programme

- Der Preis für ein Programm beträgt 65 Euro pauschal (inkl. Material).
- Aus didaktischen und räumlichen Gründen können maximal 25 Kinder an einem Programm teilnehmen. Größere Gruppen werden geteilt.

Programmdauer

- Die Programme dauern rund zwei Stunden. Frühester Programmbeginn ist 9.30 Uhr.

Weitere Informationen zu Ihrem Besuch finden Sie auf Seite 11.



Museums- und umweltpädagogische Programme

1

Heut' ist Washtag

Die Waschmaschine reinigt unsere Wäsche heutzutage voll-automatisch in nur wenigen Stunden – früher war dies harte körperliche Arbeit.

Mit Schürze, Kopftuch und hochgekremelten Ärmeln beginnt für die Kinder der Washtag: Wasser holen, Wäsche schrubben, auswaschen und aufhängen – am Waschplatz geht es heute hoch her!

In diesem Programm begreifen SchülerInnen aktiv, wie der technische Fortschritt die Hausarbeit erleichtert.

Besonders geeignet für die Klassenstufen 1 bis 4

4

2

Als die Urgroßeltern Kinder waren

Welche Aufgaben hatten Mädchen und Jungen auf einem Bauernhof? Wie erging es ihnen in der Schule? Und womit verbrachten die Urgroßeltern ihre Freizeit? Die SchülerInnen reisen zurück in die Vergangenheit und erleben den Tag eines Bauernkinds nach: Sie melken an unserem Kuh-Modell, schreiben mit Schiefertafel und Griffel in den Bänken des historischen Schulzimmers und spielen wie früher „auf d'r Gass“.

Die Kinder lernen dadurch die Lebenssituation einer anderen Generation kennen und vergleichen diese mit ihrem eigenen Alltag.

Besonders geeignet für die Klassenstufen 1 bis 4



3

Vom Korn zum Schwarzmus

Schwarzmus ist ein einfacher Getreidebrei, der früher in oberschwäbischen Bauernstuben täglich auf den Tisch kam. Die SchülerInnen erleben alle Arbeitsschritte vom Getreideacker bis zur fertigen Mahlzeit: Sie erfahren, wie ein Feld bestellt wird, dreschen und mahlen selbst das Getreide. Anschließend kochen sie gemeinsam auf dem Sparherd über dem Holzfeuer den Brei und essen ihn zusammen in der Bauernstube.

Das Programm vermittelt den SchülerInnen, wie wichtig Getreide früher im Alltag war und wie es verarbeitet wurde.

Besonders geeignet für die Klassenstufen 1 bis 6

4

Schaffe, schaffe, Häusle baue

Stroh statt Ziegel auf dem Dach, Fachwerk statt Beton: Die SchülerInnen nehmen die über 300 Jahre alten Bauernhäuser des Museums unter die Lupe und lernen die verschiedenen Handwerkstechniken eines Zimmermanns kennen.

Weil ein solches Bauvorhaben nur gemeinsam gelingen kann, ist Teamwork gefragt: Die Gruppe errichtet zusammen eine Fachwerkwand und beweist sich im Holzsägen.

Die SchülerInnen erfahren, wie allein aus Naturmaterialien ein Haus errichtet wird und wie ein Fachwerkgebäude aufgebaut ist.

Besonders geeignet für die Klassenstufen 4 bis 8

5



5

Nachhaltigkeit damals und heute

Unsere Konsum- und Wegwerfgewohnheiten haben sich in den letzten 100 Jahren massiv verändert. Die SchülerInnen erfahren spielerisch, wie man früher im Einklang mit und von der Natur gelebt hat: Sie erkunden einen Vorratskeller und lernen verschiedene Methoden des Haltbarmachens kennen. Außerdem vergleichen sie Gegenstände von früher, die aus robusteren oder organischen Materialien gefertigt wurden, mit heutigen Wegwerfprodukten.

Das Programm zeigt den Umgang der Menschen früher mit den vorhandenen Rohstoffen – und stellt das damals selbstverständliche Recycling unserem heutigen Konsumverhalten gegenüber.

Besonders geeignet für die Klassenstufen 3 bis 6

6

6

Was krabbelt auf der Streuobstwiese?

Streuobstwiesen prägen mit ihren Obstbäumen nicht nur unsere heimische Landschaft, sondern sind auch Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die SchülerInnen gehen auf der Streuobstwiese des Museumsdorfs auf Entdeckungsreise: Mit der Becherlupe fangen und bestimmen sie Insekten. Dabei lernen sie die Artenvielfalt kennen und bauen für deren Schutz ein Insekten-Hotel.

Die Kinder erfahren in diesem Programm, warum Streuobstwiesen wichtig sind, und wie sich diese Biotope erhalten lassen.

Besonders geeignet für die Klassenstufen 3 bis 6

7

Fleißige Bienen

Wo kommt eigentlich unser Honig her? Von dieser Frage ausgehend tauchen die SchülerInnen ein in die Welt der Bienen. Ausgestattet mit Imkeranzug und Smoker nähern sie sich den museumseigenen Bienenvölkern und erfahren, wie Bienen leben und arbeiten. Außerdem stellen sie aus Bienenwachs eine duftende Kerze her. Die Kinder lernen praxisnah den Weg von der Blüte bis zum Honigbrot kennen und dürfen am Ende selbstverständlich auch probieren.

Das Programm erläutert den SchülerInnen die Bedeutung der Bienen für uns Menschen und zeigt ihnen Möglichkeiten, wie sie selbst gegen das Bienensterben aktiv werden können.

**Das Programm kann nur von Mai bis August gebucht werden.
Besonders geeignet für die Klassenstufen 3 bis 8**

7

8

Apfelsaft von der Streuobstwiese

Jakob Fischer statt Pink Lady, historische Vielfalt statt Supermarkteinerlei: Bei diesem Programm gehen die SchülerInnen auf unserer Streuobstwiese auf die Spur alter Apfelsorten. Sie lernen den Wert historischer Sorten kennen und erfahren, woher die Früchte aus dem Supermarkt stammen. Im Gegensatz dazu können die SchülerInnen die Vielfalt einer historischen Streuobstwiese selbst schmecken, denn gemeinsam pressen und probieren sie ihren eigenen Apfelsaft.

Das Programm vermittelt den Kindern neben der Vielfalt der heimischen Apfelsorten auch den bewussten, regionalen und umweltschonenden Einkauf.

**Das Programm kann nur im September und Oktober gebucht werden.
Besonders geeignet für die Klassenstufen 1 bis 6**



9

Tiere auf dem Bauernhof

Früher und heute im Vergleich: Welche Tiere gab und gibt es auf dem Bauernhof? Wie leben sie und was fressen sie? Wie hat sich unser Umgang mit ihnen verändert? Gemeinsam schauen sich die SchülerInnen auch die Ställe unserer Bauernhäuser an, bereiten Futter für die Kühe und Schweine zu und verfüttern es. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Besuch bei den Hühnern, bei dem die SchülerInnen mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen.

Das Programm zeigt SchülerInnen, wie sich unsere Nutztierhaltung verändert hat und vermittelt aktiv den respektvollen Umgang mit Tieren.

**Das Programm ist buchbar ab Mai 2020.
Besonders geeignet für die Klassenstufen 1 bis 4**



8

Angebote für Kindergärten

Einige unserer museumspädagogischen Angebote eignen sich auch besonders für Kindergartenkinder. Unsere Programme sind an die Bedürfnisse der jungen BesucherInnen angepasst und unsere MuseumspädagogInnen agieren auf Augenhöhe mit den Kindern.

Diese fünf museumspädagogischen Programme stehen Ihnen zur Auswahl:

- 1 | „Als die Urgroßeltern Kinder waren“: Gemeinsam erleben die Kinder den Tag eines Bauernkindes vor über 100 Jahren, mit Melken, Schulunterricht im historischen Klassenzimmer und alten Spielen.
- 2 | „Washtag wie früher“: Mit Schürze, Kopftuch und hochgekrempelten Ärmeln geht's für die Kinder an die Schmutzwäsche, inklusive Wasser holen, Wäsche schrubben, auswaschen und aufhängen.
- 3 | „Verfilzt nochmal“: Wir besuchen mit den Kindern die Museumsschafe und filzen anschließend zusammen.
- 4 | „Apfelsaft von der Streuobstwiese“: Auf dem Museumsgelände gibt es eine große Streuobstwiese, auf der zahlreiche Apfelsorten wachsen. Wir sammeln die Äpfel und pressen unseren eigenen Apfelsaft. Nur im September und Oktober buchbar.
- 5 | „Tiere auf dem Bauernhof“: Bei einem Besuch bei unseren Hühnern lernen die Kinder den respektvollen Umgang mit Tieren.

Informationen zu den Programmen:

- Jedes Programm dauert etwa **eine Stunde** und kostet 50 Euro pauschal (inkl. Material), teilnehmen können jeweils bis zu 20 Kinder. Frühester Programmbeginn ist 9.30 Uhr.
- Kindergartenkinder haben bei uns freien Eintritt. Zwei Begleitpersonen pro 20 Kinder sind ebenfalls frei, jede weitere Begleitperson zahlt 6 Euro pro Person.

Weitere Informationen zu Ihrem Besuch finden Sie auf Seite 11.



9

Ferienangebote: Programme für Hort-Gruppen

Sie planen in den Ferien einen Ausflug mit Ihrer Hort-Gruppe? Kommen Sie doch mit den Kindern ins Museumsdorf! In den alten Bauernhäusern gibt es viel zu entdecken, auf dem Gelände haben wir traditionelle Tierrassen, einen Spielplatz und einen Bolzplatz, alte Spiele und vor allem viel Freiraum.

Diese fünf museumspädagogischen Programme stehen Ihnen zur Auswahl:

- 1 | „Als die Urgroßeltern Kinder waren“: Die Gruppe reist rund 100 Jahre zurück in die Vergangenheit und lernt aktiv neben dem Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof auch den Schulalltag und das Spielen „auf d'r Gass“ kennen.
- 2 | „Waschtag wie früher“: Wasser holen, Wäsche schrubben, auswaschen und aufhängen – mit Schürze, Kopftuch und hochgekrepelten Ärmeln geht's für die Kinder an die Schmutzwäsche.
- 3 | „Verfilzt nochmal“: Nach einem Besuch bei unseren Museumsschafen lernen Kinder, wo die Wolle für unsere Socken und Pullover herkommt. Danach probieren wir uns gemeinsam am Filzen.
- 4 | „Was krabbelt auf der Streuobstwiese?“: Mit der Becherlupe gehen die Kinder auf unserer Streuobstwiese auf Entdeckertour und lernen die Vielfalt der Insektenwelt kennen.
- 5 | „Apfelsaft von der Streuobstwiese“: Die Gruppe presst ihren eigenen Apfelsaft mit Äpfeln von der Streuobstwiese und entdeckt dabei die historische Sortenvielfalt (nur in den Herbstferien).
- 6 | „Tiere auf dem Bauernhof“: Die Kinder gehen mit unseren Hühnern auf Tuchfühlung. Dabei lernen Sie, was für eine artgerechte Haltung wichtig ist und wie man respektvoll mit Tieren umgeht.

Informationen zu den Programmen:

- Jedes Programm dauert etwa **eine Stunde** und kostet 50 Euro pauschal (inkl. Material), teilnehmen können jeweils bis zu 25 Kinder. Frühester Programmbeginn ist 9.30 Uhr.
- Bei Buchung eines Programms erhalten Horte aus dem Landkreis Biberach zudem freien Eintritt, von außerhalb betragen die Kosten 1,50 € pro Kind. Zwei Begleitpersonen pro 25 Kinder sind frei, jede weitere Begleitperson zahlt 6 Euro pro Person.

Informationen zu Ihrem Besuch

Auskünfte und Buchungen

- Rufen Sie uns einfach an oder mailen Sie uns, wenn Sie mit Ihrer Gruppe einen Besuch im Museumsdorf planen. Wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam ein passendes Programm.
Telefon 07351-52 6790 | museumsdorf@biberach.de
- So groß unser Museumsdorf auch ist: Manchmal sind unsere museumspädagogischen Räume alle belegt. Um Ihren Wunschtermin realisieren zu können, empfehlen wir eine frühzeitige Buchung.

Außerdem im Museumsdorf: entdecken, spielen, grillen

- Sie können gerne den ganzen Tag oder auch nur den Vormittag im Museumsdorf verbringen. Bei uns gibt es vor und nach dem Programm ebenfalls viel zu erleben: den Entdeckerpfad für Kinder, die Tiere, unsere Museumsrallye, alte Spiele, eine historische Kegelbahn und vieles mehr.
- Gegen ein Pfand können Sie an der Kasse kostenlos zwei Kisten mit alten Spielen entleihen und ausprobieren.
- Unser Spielplatz und unser Bolzplatz bieten nicht nur für alle Altersgruppen viel Vergnügen, sondern haben auch genügend Platz und Sitzgelegenheiten für die Pause. Gerne können Sie Ihre Verpflegung selbst mitbringen.
- Unsere Grillstelle direkt neben dem Spielplatz ist bei vielen Gruppen sehr beliebt und kann gegen eine kleine Gebühr gemietet werden (inkl. Holz ab 5 Euro). Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung. Bei Schlechtwetter können Sie kostenlos unsere Grillhütte oder eine Stube als Aufenthaltsraum nutzen.
- In unserem Museumslädele finden die Kinder Eis oder ein kleines Andenken an ihren Museumsbesuch. Außerdem können am Trinkwasserspender im Eingangsbereich leere Flaschen wieder aufgefüllt werden.

... und wenn es regnet?

- Schlechtes Wetter ist kein Problem – alle Programme können drinnen und draußen durchgeführt werden. Wir finden immer eine Lösung für Sie!

Bitte beachten Sie auch unsere AGBs, die unter www.Museumsdorf-Kürnbach.de eingesehen werden können.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt und viel Spaß im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach!



Anreise

- mit dem Bus: Am Museum finden sich ausreichend Parkplätze.
- mit der Bahn: Der Bahnhof Bad Schussenried wird von Stuttgart/Ulm und von Lindau/Friedrichshafen stündlich angefahren. Von dort aus sind es rund 15 Minuten zu Fuß bis zum Museumsdorf. Fahrplan- und Tarifauskunft erhalten Sie in der DING-App oder unter www.ding.eu



Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Griesweg 30 | 88427 Bad Schussenried-Kürnbach

Tel. 07351 52 6790 | Fax 07351 52 50180

museumsdorf@biberach.de

www.Museumsdorf-Kürnbach.de



Täglich geöffnet von April bis Oktober

10 bis 18 Uhr

Programmbeginn ab 9.30 Uhr



#museumsdorfkuernbach

Museumsträger: Landkreis Biberach

